ARGE Streuobst

Mitgliederversammlung 2023

01.09.2023 Tulln

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

DI Christian Holler
Ingenieurbüro für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft, Natur- & Landschaftsschutz
A-7544 Tobaj 59, Tel.: 0664/4773149, Email: c.holler@tb-holler.at

Mag. Renate Bader
Statistik Austria
Direktion Raumwirtschaft, Land- u. Forstwirtschaft - Pflanzliche Produktion
A-1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: 01/711 28-7253, Email: renate.bader@statistik.gv.at

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

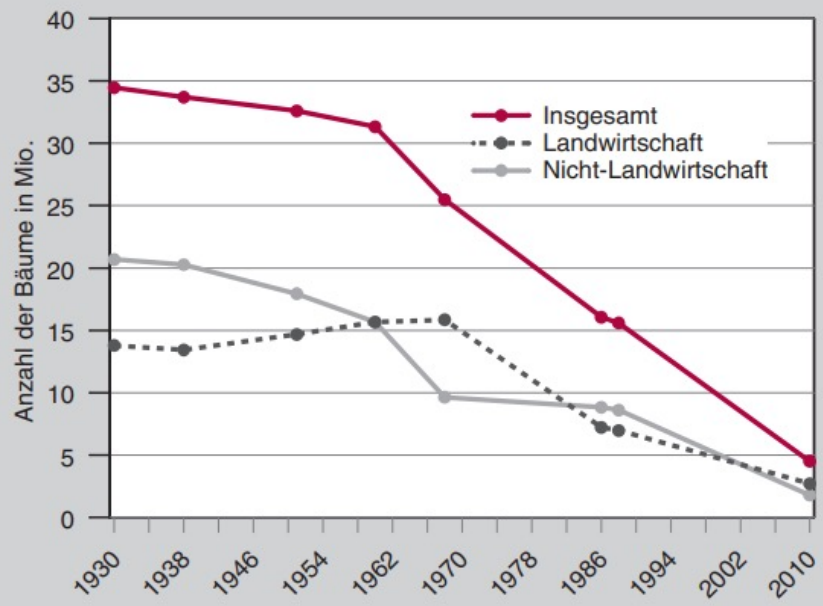
R. Bader & C. Holler (2013):
Extensiver Obstbau in Österreich - Darstellung der Entwicklung des Baumbestandes anhand statistischer Erhebungen seit 1930.- Statistische Nachrichten 4/2013

Extensivobstbaumbestand und -flächen 2012 — Tabelle 3

Bundesland	Landwirtschaft		Nicht-Landwirtschaft		Insgesamt	
	Bäume (Stk)	Fläche in ha *)	Bäume (Stk)	Fläche in ha *)	Bäume (Stk)	Fläche in ha *)
Burgenland	75.000	900	175.000	2.100	**250.000**	**2.900**
Kärnten	330.000	3.900	170.000	2.000	**500.000**	**5.900**
Niederösterreich	726.000	8.500	374.000	4.400	**1.100.000**	**12.900**
Oberösterreich	792.000	9.300	408.000	4.800	**1.200.000**	**14.100**
Salzburg	75.000	900	25.000	300	**100.000**	**1.200**
Steiermark	594.000	7.000	306.000	3.600	**900.000**	**10.600**
Tirol	75.000	900	225.000	2.600	**300.000**	**3.500**
Vorarlberg	43.000	900	87.000	1.700	**130.000**	**2.600**
Wien	600	10	19.400	200	**20.000**	**200**
Österreich	2.710.600	32.200	1.789.400	21.800	**4.500.000**	**54.000**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Agrarstrukturerhebung 2010; Expertenschätzung, Berechnung. - Gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - *) Gerechnet mit 85 Bäumen pro ha (Vorarlberg: 50 Bäume pro ha).

Entwicklung des Extensivobstbaumbestandes 1930-2010



Q: STATISTIK AUSTRIA.

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Streuobstbau / Extensiver Obstbau - Statistik seit 1930

Statistische Erhebungen des Obstbaumbestandes ab 1930

Jahr	Statistische Erhebung	Erhebungsinhalt		Zuschätzung erforderlich für ...	
		Landwirtschaft	Extensivobst insgesamt	nicht ertrags-fähige Bäume	Nicht-Landwirtschaft
1930	**Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung**	x	-	-	x
1938	**Obstbaumzählung**	x	x	-	-
1951	**Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung**	x	-	-	x
1960	**Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung** (ertragsfähige Bäume)	x	-	x	x
1968	**Obstbaumzählung**, Stichprobe (auf Basis der Obstbaumzählung 1967 - im Zuge der Personenstands- und Betriebsaufnahme)	x	x	-	-
1986	**Bodennutzungserhebung** (ertragsfähige Bäume)	x	-	x	x
1988	**Mikrozensus**, Stichprobe (ertragsfähige Bäume)	x	x	x	-
2010	**Agrarstrukturerhebung** (Äpfel, Birnen, Zwetschken), Expertenschätzung	x	-	-	x
2020	**Agrarstrukturerhebung (AS 2020)** (Äpfel, Birne, Zwetschken, Kirschen, Marillen, Walnüsse, Sonstige)	x			

=> AS 2020 erheblicher Fortschritt!

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Erwerbsobstbau / Extensiver Obstbau / Streuobstbau

Die Statistik erhebt bei den LW-Betrieben nach „Erwerbsobstbau“ und „Extensiver Obstbau“.
„Streuobstbau“ bzw. die Anzahl der „Streuobstbäume“, ist keine statistische Kategorie!

Von den LW-Betrieben werden bei der AS in den meisten Fällen die Streuobstbäume dem „Extensiven Obstbau“ zugeordnet, da sie bezüglich des betrieblichen Erwerbes meist eine untergeordnete Rolle spielen.
Bei einigen LW-Betrieben ist jedoch der Streuobstanbau auch Erwerbsstandbein, die Streuobstbäume werden dann als „Erwerbsobstbau“ erfasst (z.B. große Most- und Brennbetriebe).

Trotz dieser Unschärfen in der Erfassung, können österreichweit die Baumzahlen des landwirtschaftlichen extensiven Obstbaues mit dem landwirtschaftlichen Streuobstbau weitgehend gleichgesetzt werden.
Die Unschärfen in der Abgrenzung zeigen jedoch Auswirkungen bei regionalen Betrachtungen.

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Ergebnisse Agrarstrukturerhebung 2020

Tabelle 1 Landwirtschaftlicher Extensivobstbau 2020, Anzahl der Obstbäume

Bundesland	gesamt	Apfel	Birne	Zwetschke	Kirsche	Marille	Walnuss	Sonstige [1]
Bgld.	**79 218**	33 630	7 468	9 685	6 569	5 740	7 015	9 111
Ktn.	**243 194**	116 626	41 921	37 347	17 946	4 713	18 658	5 983
NÖ	**575 680**	191 230	165 214	91 626	36 580	26 923	30 738	33 369
OÖ	**660 542**	249 830	198 334	94 358	44 830	15 550	40 118	17 522
Sbg.	**86 394**	31 356	13 317	19 099	7 578	3 318	3 723	8 003
Stmk.	**549 436**	283 827	65 579	77 908	38 511	11 193	42 233	30 185
T	**81 938**	36 226	14 492	13 701	6 373	4 298	2 754	4 094
Vbg.	**25 803**	12 364	7 564	2 352	1 579	259	1 137	548
W	**941**	276	124	168	98	66	115	94
Österreich	**2 303 146**	**955 365**	**514 013**	**346 244**	**160 064**	**72 060**	**146 491**	**108 909**

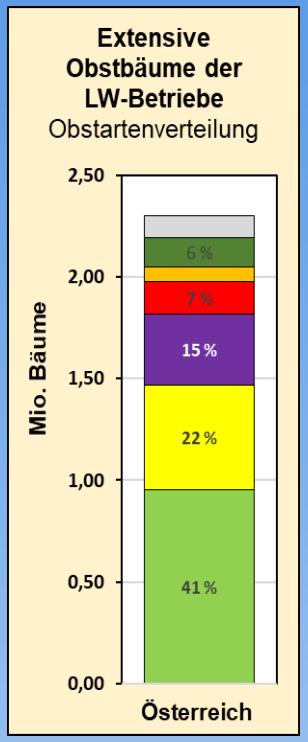
Statistik Austria (2022): Landwirtschaftlicher Extensivobstbau 2020
online Veröffentlichung unter
www.statistik.at/fileadmin/pages/163/LandwExtObstbau2020ges.pdf

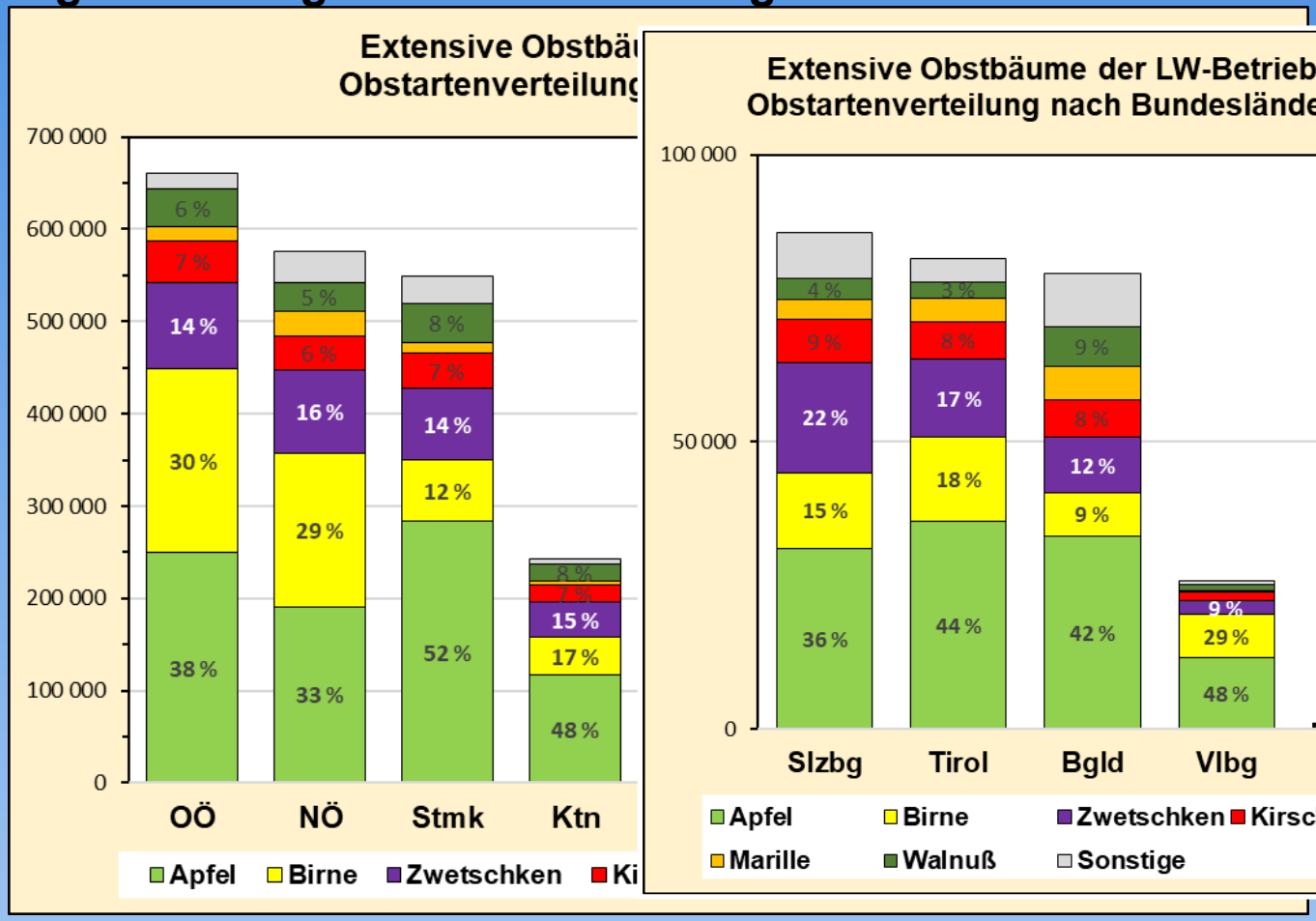
Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Ergebnisse Agrarstrukturerhebung 2020





Grafik erstellt auf Basis Statistik Austria (2022)

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Ergebnisse Agrarstrukturerhebung 2020
=> Schätzung Gesamtbestand 2020

Aufbauend auf den Zahlen für den landwirtschaftlichen Extensivobstbau der AS 2020 wurde eine Abschätzung der Gesamtobstbaumzahlen vorgenommen.
Dies erfolgte unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, regionaler Studien sowie der Fachkenntnisse regionaler Expert:innen.

Zentraler Aspekt bei der Ermittlung des Gesamtbestandes war die Abschätzung des landwirtschaftlichen Anteils je Bundesland, der in weiterer Folge den Schluss auf den gesamten Baumbestand zulässt.

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Schätzung Gesamtbestand 2020
Österreich ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume

Tabelle 2 Extensivobstbau 2020, Anzahl der Obstbäume insgesamt (geschätzt)

Bundesland	Insgesamt[1]	davon Landwirtschaft	davon nicht Landwirtschaft[1]
Burgenland	**283 000**	79 218	204 000
Kärnten	**405 000**	243 194	162 000
Niederösterreich	**959 000**	575 680	384 000
Oberösterreich	**1 065 000**	660 542	405 000
Salzburg	**123 000**	86 394	37 000
Steiermark	**845 000**	549 436	296 000
Tirol	**410 000**	81 938	328 000
Vorarlberg	**86 000**	25 803	60 000
Wien	**19 000**	941	18 000
Österreich	**4 196 000**	2 303 146	1 893 000

Statistik Austria (2022): Landwirtschaftlicher Extensivobstbau 2020
online Veröffentlichung unter
www.statistik.at/fileadmin/pages/163/LandwExtObstbau2020ges.pdf

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

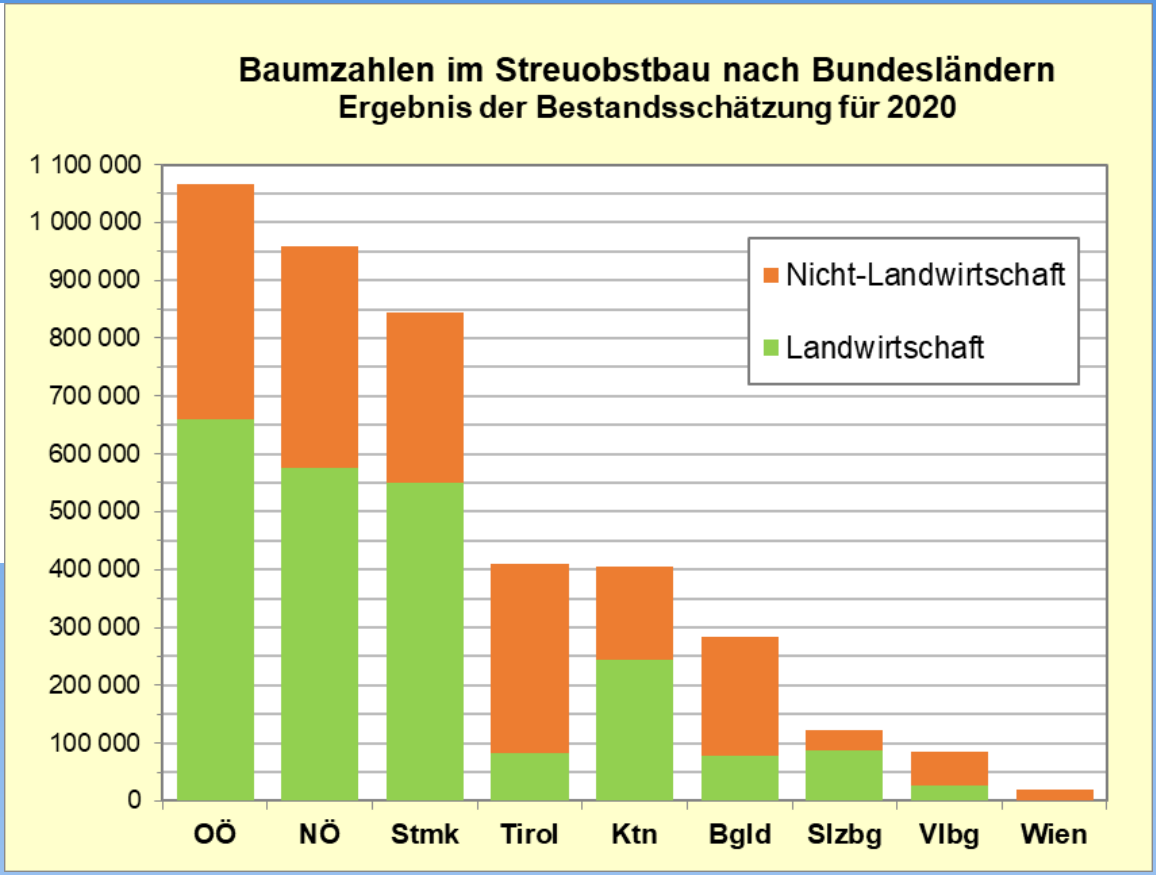
Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Schätzung Gesamtbestand 2020
Österreich ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume

Österreich

LW-Betriebe:
ca. 2,3 Mio. Streuobstbäume
ca. 55 % des Gesamtbestandes

Nicht-Landwirtschaft:
ca. 1,9 Mio. Streuobstbäume
ca. 45 % des Gesamtbestandes
u.a. auf ehemals landwirt. Flächen die nicht mehr betrieblich genutzt werden, in Haus- und Kleingärten u. ähnl.



Grafik erstellt auf Basis Statistik Austria (2022)

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Schätzung Gesamtbestand 2020
Österreich ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume

Österreich

LW-Betriebe:
ca. 2,3 Mio. Streuobstbäume
ca. 55 % des Gesamtbestandes

AS 2020:
ca. 71 % der LW-Betriebe in Österreich haben „Streuobstbäume“ (extensive Obstbäume)
ca. 78.350 Betriebe mit durchschnittlich ca. 29 Bäumen / Betrieb

Anteil der LW-Betriebe mit Streuobstbäumen:
geringster Anteil Bgld. ca. 45 %, NÖ ca. 53 %
höchster Anteil in Kärnten, OÖ, Stmk. mit ca. 86 bis 89 %

Durchschnittliche Anzahl Bäume pro Betrieb:
Tirol, Salzburg, Vorarlberg ca. 15 bis 17 Bäume pro Betrieb
NÖ ca. 38 , OÖ ca. 34, Bgld. ca. 33, Stmk. ca. 29 Bäume pro Betrieb

LW-Betriebe mit Streuobst:
OÖ ca. 19.700, Stmk. ca. 19.300, NÖ ca. 15.200, Kärnten ca. 9.150

In den Hauptgebieten des österr. Streuobstanbaus auch heute noch LW-Betriebe mit >>100 Bäumen pro Betrieb
(z.B. NÖ-, OÖ-Alpenvorland)

Österreichweit gesehen heute eher die Ausnahme:
=> viele (Haus-)Gärten mit nur einigen wenigen Bäumen pro Haushalt

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Schätzung Gesamtbestand 2020
Österreich ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume

Österreich

LW-Betriebe:
ca. 2,3 Mio. Streuobstbäume
ca. 55 % des Gesamtbestandes

ÖPUL Streuobstbaum Förderung:

1,12 Mio. Streuobstbäume wurden 2023 von den LW-Betrieben zur Förderung als punktförmige Landschaftselemente beantragt (BML, 2023)

LW-Betriebe ca. 2,30 Mio. extensive Obstbäume (AS 2020)
=> Teilnahmequote ca. 52 %

= Rechnerische Teilnahmequote unter Berücksichtigung der im ÖPUL nicht antragsfähigen Obstarten (Walnuss, Pfirsich, usw.) und Gleichsetzung extensiver Obstbau mit Streuobst

=> Teilnahmequote in den Bundesländern zwischen ca. 35 % und 60 %

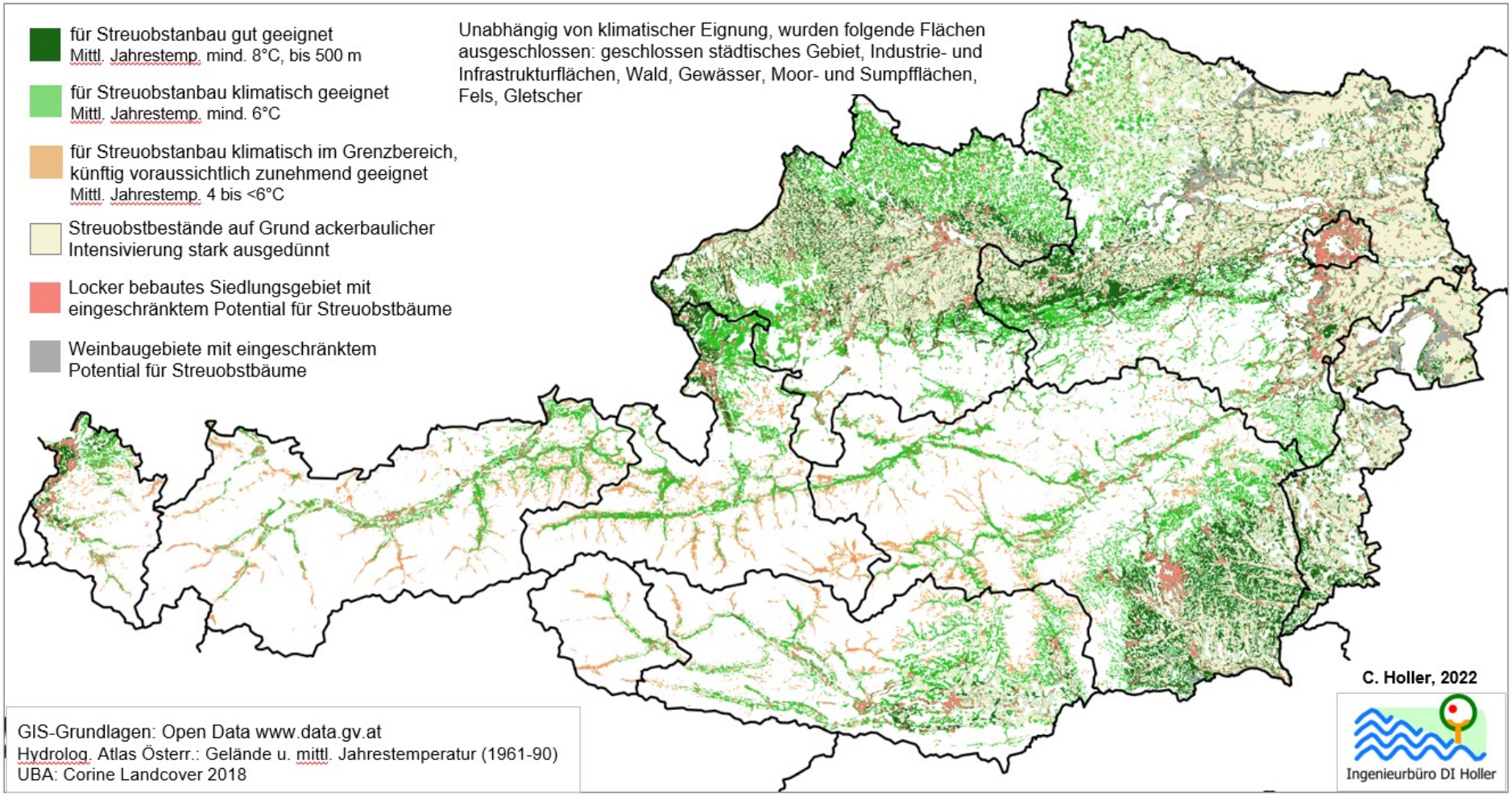
Gesamt ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume in Österreich
=> nur ca. 27 % der Streuobstbäume in der landwirtschaftlichen Förderung

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

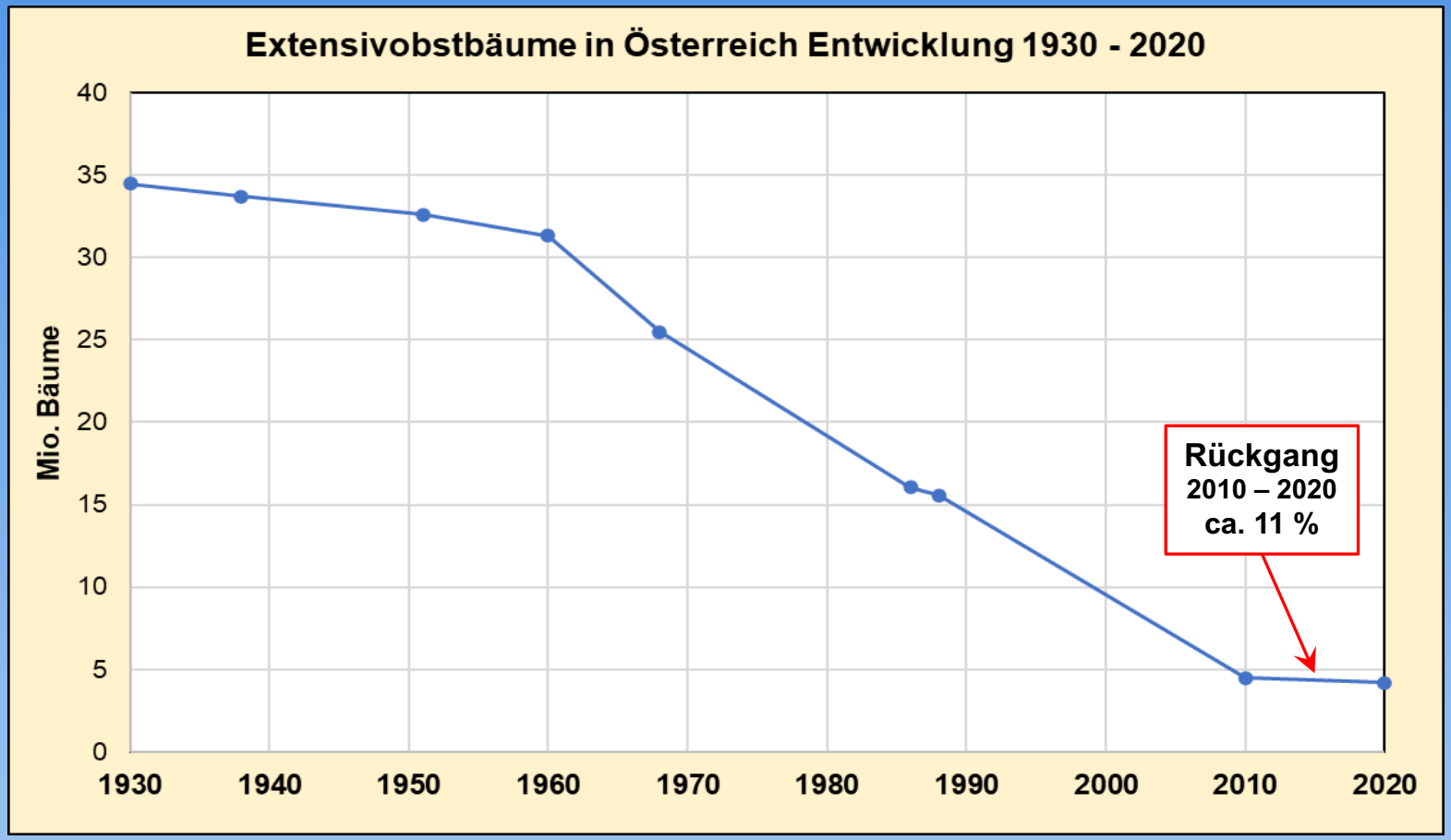
Potentiell geeignete Flächen für den Streuobstanbau in Österreich



Breinesberger, J & C. Holler (2022): Streuobstanbau in Österreich. Hintergrunddokument zur Bewerbung um Aufnahme in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.- Studie im Auftrag der ARGE Streuobst.

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Entwicklung 1930 – 2020
Rückgang ca. 35 Mio. => ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume



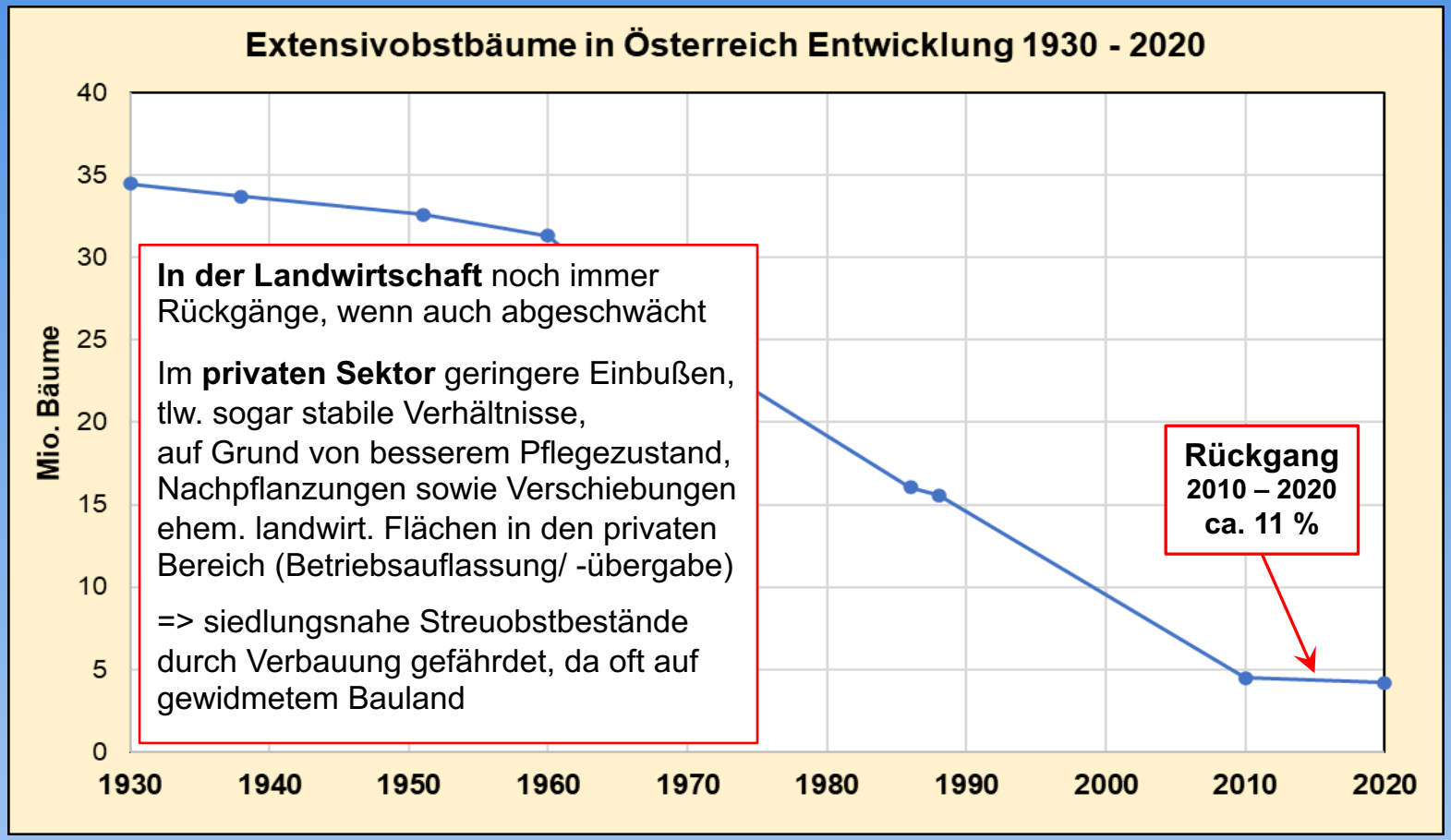
Grafik erstellt auf Basis von Statistik Austria (2022) und Bader & Holler (2013)

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Entwicklung 1930 – 2020
Rückgang ca. 35 Mio. => ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume



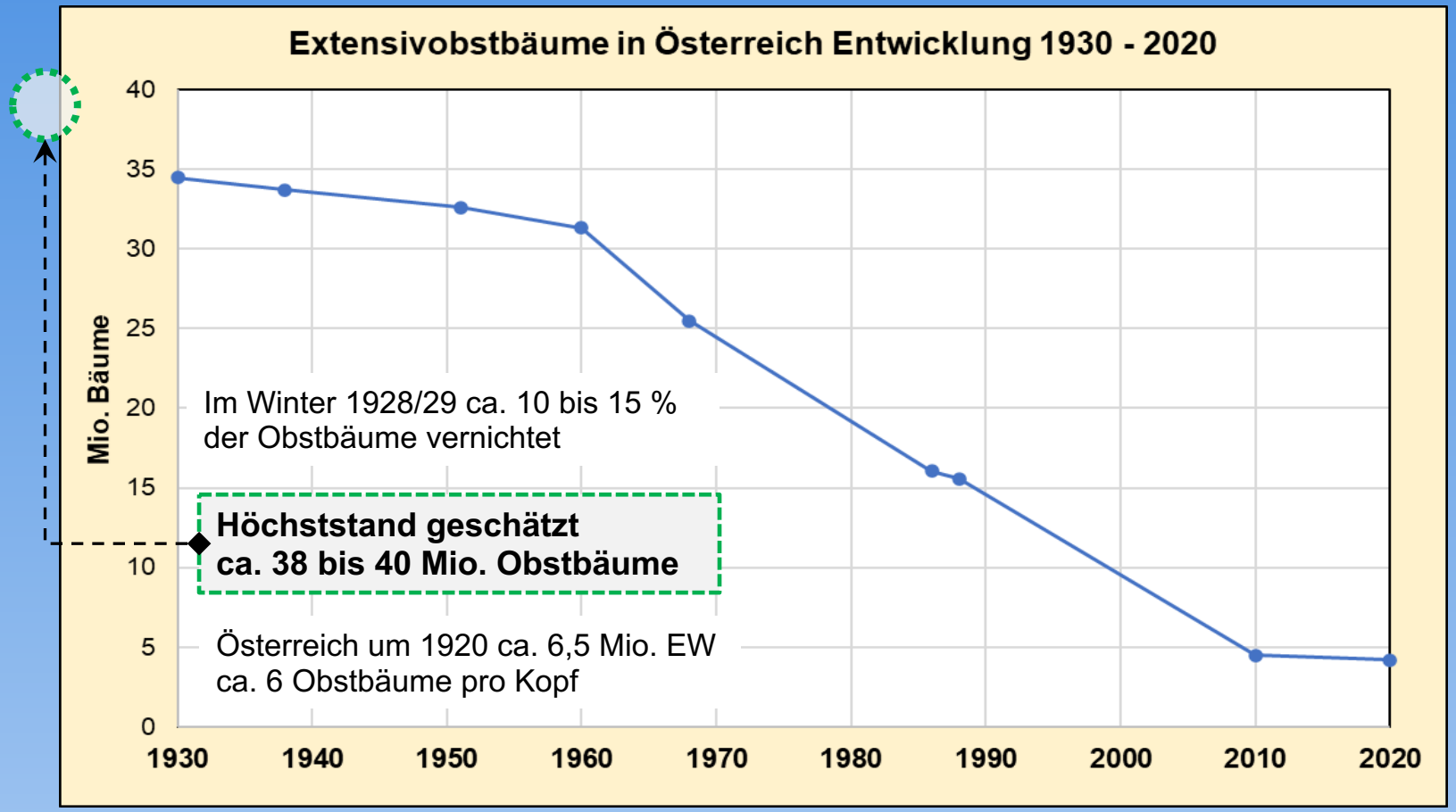
Grafik erstellt auf Basis von Statistik Austria (2022) und Bader & Holler (2013)

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Entwicklung 1930 – 2020
Rückgang ca. 35 Mio. => ca. 4,2 Mio. Streuobstbäume



Grafik erstellt auf Basis von Statistik Austria (2022) und Bader & Holler (2013)

Ingenieurbüro DI Holler

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Ursachen für Bestandsrückgang

Aktive Rodungen und schleichender Verlust

Überalterung der Bestände, keine ausreichenden Nachpflanzungen
mangelnde Pflege, Krankheiten, Mistelbefall

im Zusammenhang mit:

- Fehlender wirtschaftlicher Basis für den Streuobstbau (Zehnder & Weller 2006)
- Alter der Bewirtschaftenden - Weitergabe an Nachkommen schwierig
  nicht mehr gegebene familiäre, örtliche Verwurzelung, geringes Interesse der Nachkommen an der Bewirtschaftung (Küpfer 2010)
- Intensivierungsdruck - Grünlandintensivierung und Ackerumbruch
- Flächendruck durch Ausbau erneuerbarer Energiequellen (Kassun 2018)
- Siedlungsdruck – Baulandwidmungen – „moderne“ Gartengestaltung
  „Gärten des Grauens“ und Rasenmähroboter statt Streuobstwiesen (Holler 2014, 2019)
- Witterungsextreme mit Trockenperioden im Zuge der Klimaerwärmung beschleunigen den Bestandsrückgang (Borngräber et al. 2020)

Nach Borngräber, Krismann & Schmieder (2020) ergänzt

Ingenieurbüro DI Holler

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Schlussfolgerungen

- AS 2020 ist ein erheblicher Fortschritt bezüglich Daten für LW
- Wir haben keine ausreichenden Daten zur Quantität und Qualität der Streuobstbestände in Österreich insgesamt
  - Quantität: Baumzahlen, Bestandsdichten, Obstartenverteilung
  - Qualität: Altersverteilung, Baumzustand, Pflegezustand, Gesundheit
- Ohne ausreichende Daten zu den Beständen können wir
  - keine verlässlichen Aussagen zur aktuellen Bedeutung und zum Zustand der Streuobst-Lebensräume treffen (für Österreich, für Bundesländer und Regionen)
  - die Gefährdung nicht verlässlich einstufen (Rote Liste der Biotoptypen UBA)
  - die Gefährdungsursachen nur unzureichend ermitteln
  - die Bestandsveränderungen und deren Ursachen nicht dokumentieren
  - keine zielgerichteten Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung entwickeln
  - keine Überprüfung der Maßnahmenwirksamkeit / Erfolgskontrolle durchführen

=> Wir wissen zu wenig und befinden uns z.T. im „Blindflug“

Ingenieurbüro DI Holler

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Handlungsbedarf

- Fortsetzung der statistischen Erhebungen im Bereich der LW-Betriebe
  unter Beibehaltung von Umfang und Qualität der AS 2020
- Ergänzende Stichproben-Erhebungen zu Zwischenterminen für LW
  bis zur AS 2030 dauert es zu lange
- Statistische Erhebungen zum extensiven Obstbau im Bereich Nicht-LW
  Stichproben z.B. Mikrozensus od. dergl.
- Kartierungen zu Quantität u. Qualität der Streuobstbestände
  - Zumindest Erhebungen für ausreichend große Testflächen in allen Bundesländern um repräsentative Daten zu gewinnen die auf die Landes- und Bundesfläche umgelegt werden können
  - Kartierung basierend auf einer einheitlichen Methodik
  - Erhebungen mit einem methodisch kombinierten Ansatz aus vor Ort Kartierungen, Luftbildauswertungen und Auswertung von Satellitendaten
- Laufendes Monitoring für repräsentative Streuobstbestände
  Quantität u. Qualität der Bestände

Ingenieurbüro DI Holler

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

Antrag Biodiversitätsfonds

Projekt *„DivMoSt“*
BioDiversitätsMonitoring von Streuobstflächen

HBLA und Bundesamt Klosterneuburg
Wein- und Obstbau

Ziel: Untersuchung der Streuobstflächen in Österreich

Förderprogramm: Biodiversitätsfonds, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Die Ziele des Projektes **DivMoSt** sind:

1) **Entwicklung von Methoden zur Erhebung von Streuobstbeständen mittels Fernerkundungsdaten**
   (Auswertung von Satellitenfotos, Orthofotos, Laserscans, usw.)
2) **Erfassung der Struktur in den Streuobstflächen**:
   Nesthöhlen, Sträucher/Hecken, Totholz;
3) **Erfassung der Wildbestäuber**:
   Fokus auf Wildbienen und Tagfalter; Fang und Bestimmung;
4) **Erfassung der Fledermausarten**:
   Einsatz von akustischen Detektoren und Netzfänge;
5) **Erfassung der Vogelarten**:
   Einsatz von akustischen Detektoren und Begehungen;

Ingenieurbüro DI Holler

ARGE Streuobst

Mitgliederversammlung 2023

01.09.2023 Tulln

Streuobstbau in Österreich:
Aktuelle Daten zum Bestand in den Bundesländern

DI Christian Holler
Ingenieurbüro für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft, Natur- & Landschaftsschutz
A-7544 Tobaj 59, Tel.: 0664/4773149, Email: c.holler@tb-holler.at

Mag. Renate Bader
Statistik Austria
Direktion Raumwirtschaft, Land- u. Forstwirtschaft - Pflanzliche Produktion
A-1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: 01/711 28-7253, Email: renate.bader@statistik.gv.at